

Animal Stone Letter

Prof. Dr. rer. nat. A. Hesse

Urolithiasis bei Rassehunden

Bei 0,5-1% aller in Tierarztpraxen pro Jahr vorgestellten Hunden werden Harnsteine diagnostiziert. Am häufigsten sind Mischlinghunde betroffen, jedoch werden über 80% aller Harnsteine von Rassehunden gebildet. In unserer Statistik sind über 190 Rassen vertreten. Einzelne Rassen, wie Terrier, Pudel, Dalmatiner, Cockerspaniel, Shi Tzu und Pekingese haben auch nach der internationalen Literatur eine Prädisposition zur Harnsteinbildung. Die Steinhäufigkeit bei bestimmten Rassen geht nicht konform mit ihrer Häufigkeit in der Welpenstatistik. In

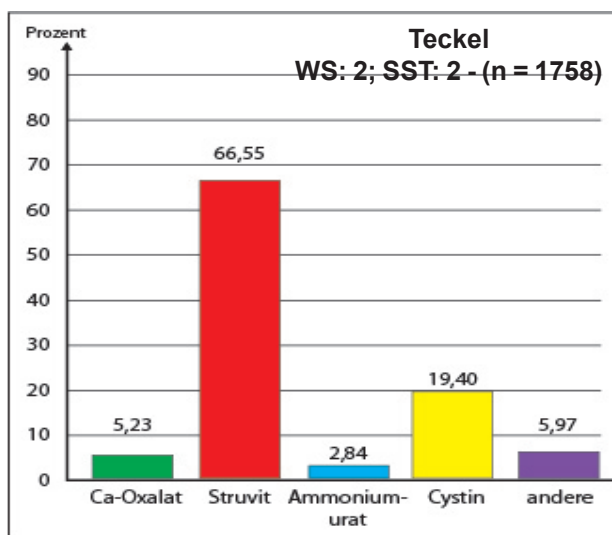
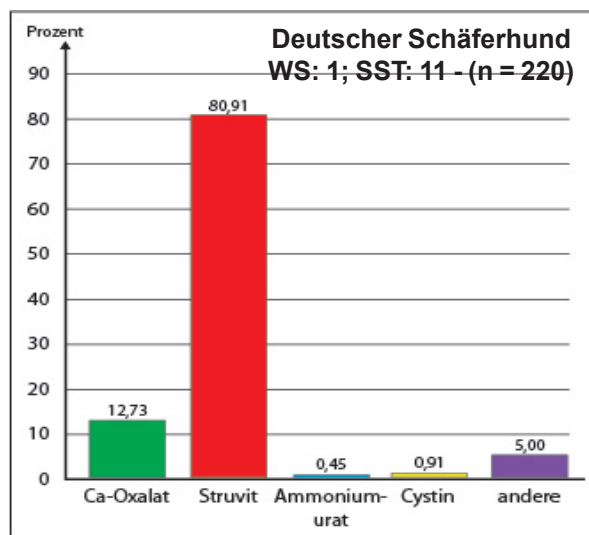
Tabelle 1A ist die Reihenfolge der 12 häufigsten Rassen in der Welpenstatistik für das Jahr 2010 des VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) aufgelistet. Im Vergleich dazu zeigt die Tabelle 1B die 12 Rassen mit der häufigsten Steinbildung.

In den folgenden Abb. 1 bis 10 werden für einige beliebte Rassen ihre Positionen in der Welpenstatistik (**WS**) und der Steinstatistik (**SST**) verglichen sowie die Steinarten prozentual graphisch dargestellt.

	Rasse	Anzahl (2010)
1.	Deutscher Schäferhund	14.501
2.	Teckel	6.435
3.	Deutsch Drahthaar	3.074
4.	Labrador Retriever	2.738
5.	Golden Retriever	2.416
6.	Pudel	1.903
7.	Deutscher Boxer	1.783
8.	Rottweiler	1.586
9.	Deutsche Dogge	1.488
10.	Deutsch Kurzhaar	1.324
11.	English Cocker Spaniel	1.313
12.	Berner Sennenhund	1.267

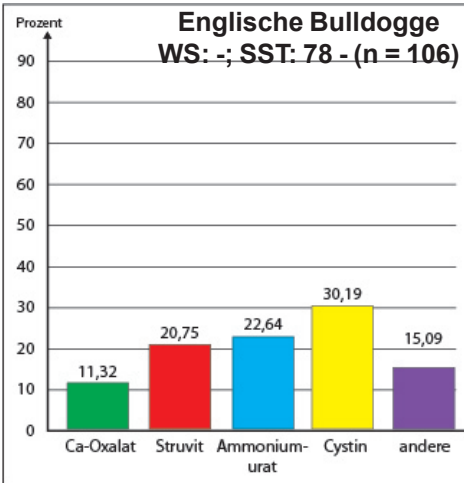
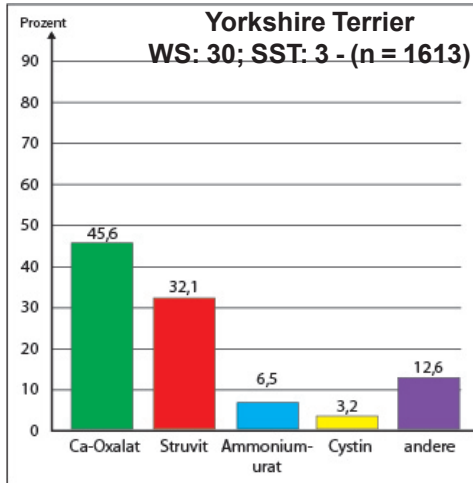
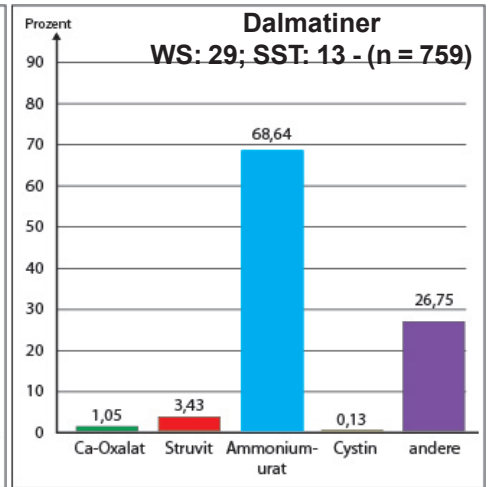
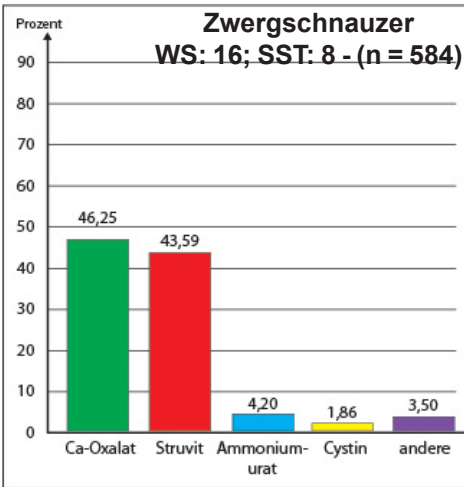
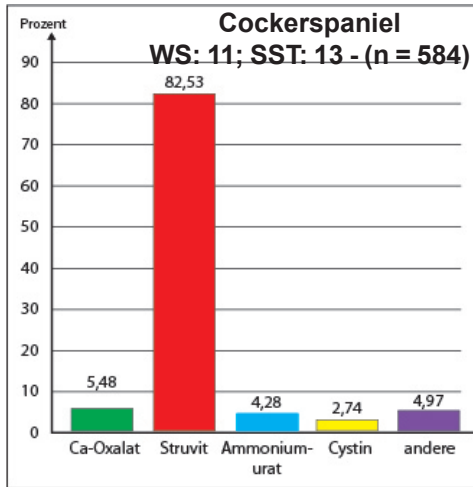
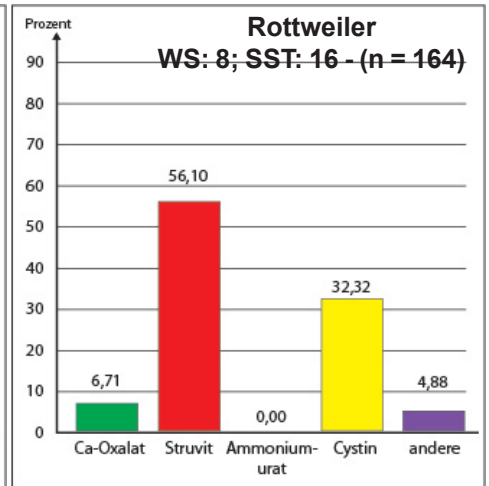
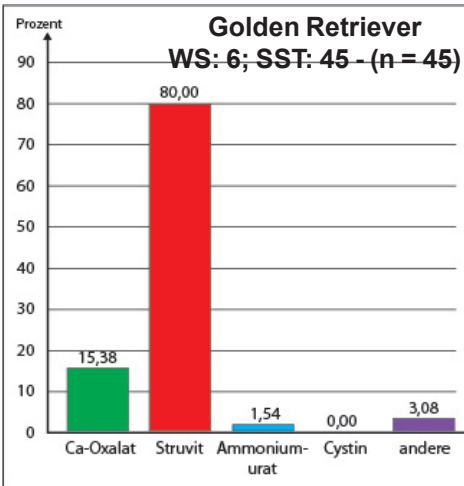
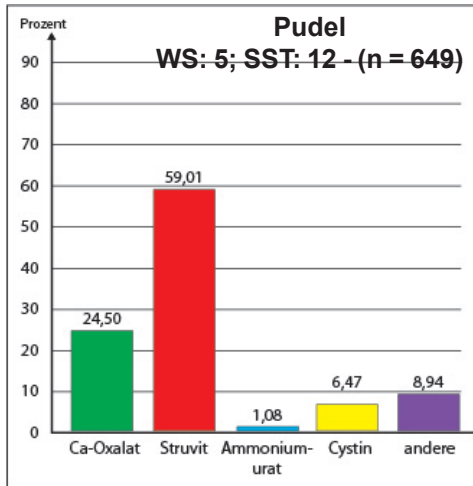
	Rasse	Anzahl
1.	(Mischlinge)	2.787
2.	Teckel	1.758
3.	Yorkshire Terrier	1.613
4.	Dalmatiner	759
5.	Pudel	649
6.	English Cocker Spaniel	584
7.	Shi Tsu	498
8.	Zwergschnauzer	429
9.	Pekingese	341
10.	Jack Russell Terrier	215
11.	Deutscher Schäferhund	220
12.	Foxterrier	200

Abb. 1 - 10: Verteilung der Harnsteinarten bei einzelnen Rassen (WS: Welpenstatistik; SST: Steinstatistik)



Hier können Sie Versandmaterial anfordern:

Theaterplatz 14 • 53177 Bonn • Fon: +49 228 95737 16 • Fax: +49 228 95737 21



Werbung Royal Canin

Kommentar: Nur in wenigen Fällen (z.B. Teckel) stimmen die Positionen in der Steinstatistik mit denen in der Welpenstatistik überein.

- Schäferhunde, Golden Retriever, Cocker Spaniel und Pudel bilden bevorzugt Struvitsteine.
- Bei Yorkshire Terrier, Rottweiler und Zwergschnauzer werden sehr häufig Kalziumoxalatsteine diagnostiziert
- Genetisch bedingt finden sich Cystinsteine mit über 30% bei Rottweilern und Englischer Bulldogge.
- Dalmatiner sind prädestiniert für die Bildung von Ammoniumuratsteinen.

Literatur: 1) Hesse, A.; Neiger, R.: Harnsteine bei Kleintieren; Enke-Verlag, Stuttgart 2008. ISBN 978-3-8304-1071-3
2) Weitere Literatur beim Autor.
3) Abb. 1 - 10: aktuelle Statistik 6/2012